

Arbeitsgemeinschaft Judentum und Christentum

in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

- **c/o Alt-Katholischen Gemeinde Berlin – Hauptstr. 48 - 10827 Berlin-**

Leitungskreis Poalim:

Annemarie Werner (Vorsitzende), , Hohenzollerndamm 6 10717 Berlin, Tel. 82707744, e-mail: annemarie.werner@t-online.de;

Andrea Richter Beatestr. 28d, 13505 Berlin, Tel. 030-4313524, Fax 030-43671787, e-mail: A.Richter@akd-ekbo.de

Wolfgang und Rosemarie Dittrich, Große Hamburger Straße 37, 10115 Berlin, Tel./Fax 030-282 2509

Anna Nguyen-Huu, , e-mail: a.nguyenhuu@web.de

Johanna Melchior, Wilhelm-Riedel-Straße 9, 03042 Cottbus, Tel. 0355-754 2637, e-mail: jogimelchior@t-online.de

23. Cheschwan 5786/14..November 2025

Liebe, sehr geehrte Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft,

die meisten Erkenntnisse über die Geschichte der frühen Menschheit wurden aus Gräberfunden abgeleitet. Mit den Toten umzugehen, gehört zur Basis menschlicher Kultur. Und auch die Wertschätzung eines Menschen drückt sich darin aus, wie wir bei seinem Tode mit ihm umgehen. Oder eben die Verachtung.

Die intensive Bemühung Israels etwa, auch die toten Geiseln nach Hause zu holen, legt Zeugnis davon ab. Im Mittelalter gab es eine Elendenbruderschaft, in die die heimatlos Umherziehenden von ihrem wenigen Geld einzahlten – nicht um in Not versorgt zu werden, sondern um ein anständiges christliches Begräbnis zu erhalten. Die christliche Beerdigungskultur hierzulande löst sich gerade auf, so scheint es mir, aber die jüdische und die islamische wird gepflegt.

Ort: **Evangelisches Kirchenforum, Klosterstr. 66, 10179 Berlin-Mitte**

U-/S-Bahn: U2 - Klosterstraße, U8; S3, S5, S7, S9 – Jannowitzbrücke,

Bus: 248, 300 - Judenstraße

Zeit: **Montag, 01. Dezember 2025 von 17.00 – 20.00 Uhr**

Programm

17 Uhr Ankommen bei Tee & Gebäck

17.30 Uhr

Dr. Erich Fellmann

Jüdischer und christlicher Umgang mit Tod und Sterben, Bestattungsriten

Dr. Erich Fellmann war leitender Oberarzt und Chefarzt für Chirurgie im Jüdischen Krankenhaus Berlin.

Darüber hinaus ist er noch in der Ärztekammer weiterhin zuständig für Weiterbildungen, Facharztprüfungen, Qualitätssicherung und Weiterbildungsbefugnisse.

Er gehörte lange dem GKR Frohnau an, war Präses der Kreissynode Reinickendorf, war Mitglied der Landessynode und der Bischofswahlkommission, Die Landessynode wählte ihn in den Diakonischen Rat und auch im DW des Kirchenkreises wirkte er mit.

Am 9. November konnten wir sein Engagement für die Erinnerungskultur und Jüdisch-christliche Beziehungen wahrnehmen: 30 Jahre gibt es in seiner Gemeinde ein Denkmal für die verfolgten Jüdischen Nachbarn.

Und auch in den mittlerweile 50 Jahren unserer AG war er immer ein kompetenter und interessanter Referent. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

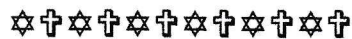
Wir sind dankbar für Anmeldungen unter annemarie.werner@t-online.de oder tel. 282 25 09 (R. + W. Dittrich)

Herzliche Grüße (im Namen aller Poalim)

Annemarie Werner

Nächste Termine in der Klosterstraße:

16. März, 01. Juni, 07. September, 07. Dezember 2026



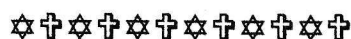
Arbeitsgemeinschaft JUDENTUM und CHRISTENTUM

Nach der Ermordung von sechs Millionen Juden, die das christliche Europa – in der Hauptsache Deutschland – zu verantworten hat, haben wir uns zu einer doppelten Aufgabe verpflichtet.

ERSTENS: Wir versuchen, entgegen allen alt und neu verbreiteten Vorurteilen das Judentum so kennen zu lernen und zu verstehen, wie es wirklich ist. Wir versuchen solidarisch mit den Jüdischen Gemeinden und dem Staat Israel zu leben und treten jeder Judenfeindschaft, in welcher Form auch immer sie uns begegnet, entgegen.

ZWEITENS: Wir versuchen, unser Christentum mit seinen Jüdischen Wurzeln und mit seinen antijüdischen Verhaltensweisen von den Anfängen her zu erkunden. Dazu gehört das bewusste Wahrnehmen der ersten kirchlichen Konzile, die entsprechend ihrer judenfeindlichen Einstellung dann später im vierten Jahrhundert das Neue Testament mit seinen zum Teil sehr alten Texten konzilsgerecht zusammengestellt haben und dauerhaft prägen.

Wir freuen uns über jeden Menschen, der unsere Veranstaltungen bereichert und sich mit uns zusammen diesen beiden Aufgaben stellen will.



Wir erinnern: der **TaNaCh-Lesekreis** trifft sich montags um 18:00 – 20:00 Uhr

Wir sind immer noch Gäste **Alt-Katholischen Gemeinde Berlin**

Arbeitsgemeinschaft Judentum und Christentum in der EKBO

c/o Alt-Katholische Gemeinde Berlin

Hauptstraße 48 -10827 Berlin

Der nächste Termin für TaNaCh-Kreis und Lektüreprojekt:

15. Januar 2026